

1.

Altenkirchener Menschenrechtstage

Veranstaltungsprogramm
19. bis 24. Sept. 2022



Schirmherrin Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Grußwort



Sehr geehrte Herren und Damen,
liebe Besucher und Besucherinnen,

zu den ersten Menschenrechtstagen in
Altenkirchen heiße ich Sie alle ganz
herzlich willkommen! Mit dieser Veran-
staltungsreihe setzen wir uns gemeinsam ein für das, was unsere
Gesellschaft ausmacht: Freiheit, Gleichheit und Solidarität!

Menschenrechte bilden das Wertefundament unseres
Zusammenlebens. Und das im wörtlichen Sinne zurecht: „Alle
Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“
– so lautet der erste Artikel der Allgemeinen Erklärung der
Menschenrechte. Er ist auch im deutschen Grundgesetz und in
der rheinland-pfälzischen Landesverfassung verankert.

Rheinland-Pfalz ist ein weltoffenes Land. Wir leben in einer offe-
nen, demokratischen Gesellschaft, die auf Respekt und gegen-
seitiger Anerkennung beruht. Unsere große Vielfalt und unser
starker Zusammenhalt zeichnen uns Rheinland-Pfälzer und
Rheinland-Pfälzerinnen aus. Darauf dürfen wir stolz sein.

Es ist die Aufgabe unseres Rechtsstaates diese elementaren
Freiheiten zu schützen und somit die Freiheit jedes und jeder
Einzelnen zu garantieren. Doch es braucht auch das beständige
Engagement und den tatkräftigen Einsatz der Bürger und
Bürgerinnen vor Ort, um diese Rechte und Freiheiten mit Leben
zu füllen. Die Altenkirchener Menschenrechtstage mit ihrem
umfangreichen Veranstaltungsprogramm bieten eine hervorra-
gende Plattform, um Menschen über unseren Wertekompass
miteinander ins Gespräch zu bringen. Sehr gerne habe ich des-
halb die Schirmherrschaft über die Altenkirchener Menschen-
rechtstage übernommen.

Mein ganz herzlicher Dank gilt allen, die diese wunderbare
Veranstaltung durch ihren ehrenamtlichen Einsatz überhaupt
erst möglich machen. Sie leisten mit ihrem Engagement einen
ganz wichtigen Beitrag für unsere Demokratie und unseren
gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Allen Besuchern und Besucherinnen wünsche ich spannende
Diskussionen, interessante Einblicke und viele gute
Begegnungen auf den Altenkirchener Menschenrechtstagen!

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Einleitung

Wer hätte das für möglich gehalten?
Die „1. Altenkirchener Menschenrechtstage“ finden mit der
Unterstützung von vielen Seiten statt.

Sie werden getragen von der Erinnerung an die schweren
Menschenrechtsverletzungen, die in der Vergangenheit in
unserer Stadt stattgefunden haben und durch die
Entschlossenheit, ein menschenwürdiges Zukunftsbild für uns
zu entwerfen und zu leben.

Ausdruck dafür sind schon jetzt die in der Innenstadt verlegten
Stolpersteine und die Schrifftafeln mit den 29 Artikeln aus der
„Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ vom 10.
Dezember 1948.

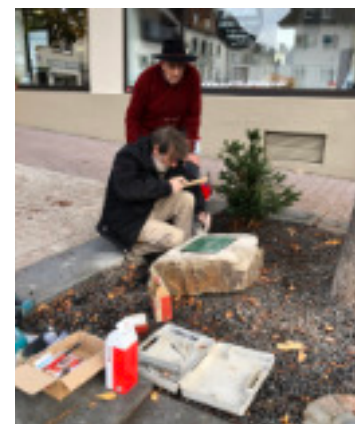
Was können wir hier vor Ort tun – denn es nützt uns ja nichts,
woanders hin zu zeigen – um unser Zusammenleben
verständnisvoller, friedfertiger, leichter mit wenigen Vorurteilen
und Zwang zu gestalten?

Das Programm regt auf vielfältige Weise dazu an, dafür
Antworten zu finden. Es ist darauf angelegt, Verbindungen
zwischen Menschen zu stiften und Inhalte miteinander zu
verknüpfen. Großartig wäre es, wenn sich daraus
weiterführende Arbeitszusammenhänge entwickeln würden.

Hinter allem steht die Einsicht: Ohne Menschenpflichten
entstehen keine Menschenrechte, nur innerer Wandel kann
äußeren Wandel schaffen.

Altenkirchen im September 2022

Jürgen Binder
Projektleiter



Jürgen Binder und Hermann Mülhausen

Programmübersicht

- 1. Auftaktveranstaltung**
mit Begrüßung, Musikbeiträgen, Schülerinszenierung und Impulsvortrag: Dr. Peter Guttenhöfer. „Das Kind wird nicht erst ein Mensch, es ist ein Mensch!“
Moderator: Martin Autschbach
Kooperationspartner: ev. Schulreferat
Termin: Mo., 19.9.2022, 9.30-11.30 Uhr
Ort: Aula der August-Sander-Schule
- 2. Verlegung weiterer Stolpersteine in Altenkirchen**
Termin: Mo., 19.9.2022, im Anschluss an die Auftaktveranstaltung
Ort: Bahnhofstraße, Altenkirchen und
Termin: Di., 20.9.2022, vormittags
Ort: Kölner Straße, Altenkirchen
- 3. Von den äußeren Menschenrechten der UNO-Resolution von 1948 zum „inneren Menschenrecht“.**
Gesprächsforum mit Ute Lauterbach
Termin: Mo., 19.9.2022, 19.00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Saal, ev. Kirche
Schlossplatz 5, Altenkirchen
- 4. „Gib mir Honig“** (Joseph Beuys)
Landwirte, Imker, Klima- und Naturschützer müssen – wie die Bienen im Bienenstock – zusammenwirken, damit ein Menschenwürdiges soziales Produkt entsteht, das der Qualität von echtem Honig entspricht.
Kooperationspartner: Imkerverein Altenkirchen
Termin: Di., 20.9.2022, 14.30-17.00 Uhr
Ort: großer Rathaussaal, Rathausstr. 13, Altenkirchen
- 5. Welche „Menschenpflichten“ braucht unser Planet Erde heute, welche Menschenrechte ergeben sich aus diesen Pflichten?**
Impulsvortrag mit anschließender Gesprächsrunde.
Referent: Dr. Peter Guttenhöfer
Termin: Di., 20.9.2022, 19.00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Saal, ev. Kirche
Schlossplatz 5, Altenkirchen
- 6. Menschenrechtscafé**
Was können wir in Altenkirchen tun, damit die Menschenrechte hier für alle Mitmenschen gleichermaßen gelten?
Öffentliche Gesprächsrunde unter Beteiligung aller Personen und Einrichtungen, die zu dieser Frage arbeiten oder von ihr betroffen sind.
Kooperationspartner: Diakonisches Werk Altenkirchen,
Termin: Mi., 21.9.2022, 14.30-17.00 Uhr
Ort: Café Inklusiv, Frankfurter Str. 1, Altenkirchen
- 7. Fair trade**
Verwirklichung von Menschenrechten durch fairen Handel
Info-Veranstaltung
mit Impulsvortrag, Kurzfilm, Eine-Welt-Gruppe, Gesprächsrunde
Termin: Mi., 21.9.2022, 19.00 Uhr,
Ort: großer Rathaussaal, Rathausstr. 13, Altenkirchen
Fair-trade-Markt
Kooperationspartner: Eine-Welt-Gruppe Altenkirchen
Termin: Do., 22.9.2022 vormittags
Ort: Marktplatz, Altenkirchen
- 8. Speakers Corner**
soll jungen Menschen die Möglichkeit bieten, persönlich und frei darüber zu sprechen, wie ihnen „zu Mute“ ist, welche Erwartungen sie an ihre Zukunft haben.
Termin: Do., 22.9.2022, 14.30-17.00 Uhr
Ort: Spiegelzelt, Schlossplatz, Altenkirchen
- 9. Menschenrechts-Veranstaltung**
mit dem DGB Kreis Altenkirchen, der IG Metall Betzdorf und der Initiative Respekt, kein Platz für Rassismus.
Mit dem DJ Dominik Eulberg.
Termin: Do., 22.9.2022, 19.00 Uhr
Ort: Spiegelzelt, Schlossplatz, Altenkirchen
- 10. Filmreihe**
Filme zum Thema Menschenrechte in der Wied-Scala.
Kooperationspartner: Wied-Scala, Cine West GmbH
Mo., 19.9. **Rabiye Kurnaz** 118 min.
Di., 20.9. **Persischstunden** 127 min.
Mi., 21.9. **Mandela – der lange Weg in die Freiheit** 139 min.
Sa., 24.9. **Ausgezeichnete Filme des Menschenrechts-Filmfestivals** (in Planung)
Jeweils um 20.00 Uhr
Ort: Wied-Scala, Südstr. 1, Neitersen
- 11. „Lange Nacht der Menschenrechte“**
Abschlussfest, Klezmermusik Duo Klarakkord Kerstin Fischer, Robert Haas, begleitet von Thomas Kagermann, Arbeitsergebnisse, TheatronToKosmos Eva-Maria Kagermann und Katharina Otte-Varogil, FOS Performance, Let's Dance Viktor Scherf,
Moderation: Kulturstaatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz Prof. Dr. Jürgen Hardeck
Termin: Fr., 23.9.2022, 19.00 Uhr
Ort: Spiegelzelt, Schlossplatz, Altenkirchen

Bereits am Sa., 3.9.2022

Enthüllung mehrsprachiger Menschenrechtstafeln

im Rahmen des Jubiläumsjahres der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld mit der Stadt Tarbes und der Gemeinde Olszanka.

Termin: Sa., 3.9.2022, ab 10.30 Uhr

Ort: Eingang des Park de Tarbes, Altenkirchen

1

Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung der „1. Altenkirchener Menschenrechtstage“ findet in der Aula der August-Sander-Schule Realschule Plus und Fachoberschule (FOS) in Altenkirchen statt.

Eingeladen sind alle Schüler*innen der Klassen 9 bis 10 und der FOS 11 und 12 sowie weitere Gäste.

Dr. Peter Guttenhöfer spricht in seinem Impulsvortrag zum Thema:

„Das Kind wird nicht erst ein Mensch, es ist ein Mensch“.

Das hat Janusz Korczak gesagt, der einst für seine Treue zu den ihm anvertrauten Kindern das größte Opfer gebracht hat, das ein Mensch bringen kann: Sein eigenes Leben. Ein ganz einfacher Satz mit einem unendlich tiefen Sinn. Würden wir in diesem Sinn heute unsere Kinder erziehen, sähe es wohl anders aus auf unserer Erde: Besser und schöner.

Schüler*innen der FOS für Gestaltung werden unter der Leitung von Eva-Maria Kagermann und Katharina Otte-Varogil in einer Tanz-Performance Wege des Erinnerns und Gedenkens darstellen. Die musikalischen Beiträge übernimmt die „Kleine Lehrerbund“ der RS Plus.

Im Verlauf des Programms wird die weitere Verlegung von Stolpersteinen in der Altenkirchener Innenstadt vorgestellt. Zu Gast aus Israel sind dabei Nachkommen der jüdischen Familie Moses und Sara Fultheim. Die Mitglieder dieser alteingesessenen Altenkirchener Familie - 6 Kinder und ihre Ehepartner - sind fast alle im Holocaust ermordet worden. Die Gäste werden bei der anschließenden Verlegung von Stolpersteinen zugegen sein.

Montag, 19.9.2022, 9.30-11.30 Uhr
Aula der August-Sander-Schule

2

Verlegung weiterer Stolpersteine in Altenkirchen

Einer der Stolpersteine erinnert an Liesel Abraham, eine Mitschülerin vieler Altenkirchener aus der Schlossplatzschule, die als 15-jährige mit ihren Eltern nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde.

Hingewiesen wird schließlich auf die 39 Menschenrechtstafeln mit den Artikeln aus der UNO-Resolution von 1948, die inzwischen in der Altenkirchener Innenstadt montiert worden sind. Dabei wird deutlich, dass Menschenrechte nur dann einen Sinn machen, wenn sie unlösbar mit den entsprechenden Menschenpflichten verbunden werden.

Montag, 19.9.2022, im Anschluss an die Auftaktveranstaltung
Bahnhofstraße, Altenkirchen und

Dienstag, 20.9.2022, vormittags
Kölner Straße, Altenkirchen



3 Von den äußeren Menschenrechten der UNO-Resolution von 1948 zum „inneren Menschenrecht“.

Menschenrechte! Wozu?

Lebten wir alle im Großen wie im Kleinen im vollendeten Respekt füreinander, wäre das Ausrufen von Menschenrechten überflüssig.

Sind wir falsch abgebogen?

Braucht der Mensch deshalb das Recht auf das Menschenrecht? Oder lebten wir es längst umfassend, wenn wir vom äußeren zum inneren Menschenrecht gelangen könnten?

Ist unsere tiefste Sehnsucht die Leuchtspur zum eigentlichen, uns innewohnenden Menschenrecht?

Das glaube ich.

Wie finden wir diese Leuchtspur? Wie folgen wir ihr, um von den äußeren Menschenrechten zum inneren Menschenrecht zu gelangen?

Das ist meine zentrale Frage. Kommen Sie mit auf die Leuchtspur, wie sie auch von großen Denker*innen beschrieben wird.

Ihre Ute Lauterbach

Ute Lauterbach ist Philosophin und Autorin von 15 Büchern. Sie lebt in Altenkirchen im Johannistal. Ziel und Sinn ihres Lebens: Menschsein



Montag, 19.9.2022, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal, ev. Kirche,
Schlossplatz 5, Altenkirchen

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

4 „Gib mir Honig“ (Joseph Beuys *1921-1986)



Die Landwirtschaft und Imkerei mit der Bestäubungsleistung der Bienen und ihrem Honig dienen der Ernährung von uns Menschen.

Die Klima- und Naturschützer kümmern sich um die Lebensbedingungen auf unserem Planeten Erde. Sie alle müssen - wie die Bienen im Bienenstock - zusammenwirken, damit ein menschenwürdiges „soziales“ Produkt entsteht, das der Qualität von echtem Honig entspricht.

Sicherlich müssen Gewohnheiten in der Ernährung und der Produktionsweise von Lebensmitteln geändert werden, damit Luft und Wasser „Lebensmittel“ bleiben.

Es ist aber ein Vorurteil, dass diese Änderungen zu einer geminderten Lebensqualität führen müssen. Viel spricht dafür, dass das Gegenteil der Fall sein wird.

Seit der UNO-Erklärung von 1948 kann man sich weltweit auf die Einhaltung der Menschenrechte berufen. Um ein Gleichgewicht zwischen Menschenrechten und Menschenpflichten herzustellen, die unlösbar miteinander verbunden sind, wurde der UNO 50 Jahre später eine „Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten“ vorgelegt. Darin heißt es in Artikel 7 u.a.:

„Alle Menschen haben die Pflicht Luft, Wasser und Boden um der gegenwärtigen Bewohner und der zukünftigen Generationen willen zu schützen.“

Was sagt es uns, dass diese Erklärung bis heute von der UNO nicht verabschiedet wurde?

Dienstag, 20.9.2022, 14.30-17.00 Uhr
großer Rathaussaal, Rathausstr. 13, Altenkirchen

Kooperationspartner: Imkerverein Altenkirchen

Welche Menschenpflichten braucht unser Planet Erde heute, und welche Menschenrechte ergeben sich aus diesen Pflichten?

Vortrag von Peter Guttenhöfer
am Weltkindertag 2022

Die Allgemeinen Menschenrechte sind 1948 erklärt und schließlich von fast allen Völkern der Erde unterzeichnet worden.

7 mal 7 Jahre später hat eine wunderbare Gruppe von Menschen die Erklärung der Allgemeinen Menschenpflichten in 19 Artikeln vorgeschlagen, aber unterzeichnet haben sie bis heute nur einige ehemalige Staatspräsidenten und ein paar andere weise Menschen.

Ja, gibt uns das nicht zu denken? Sind wir Deutschen nicht recht schnell bei der Hand, von jedermann rund um den Globus die Einhaltung der Menschenrechte einzufordern, ohne uns ganz sicher zu sein, ob wir selbst sie ehrlich und immer einhalten? Und haben wir eigentlich darüber nachgedacht, dass das Bestehen auf bestimmten Rechten irgendwie zusammenhängt mit der Erfüllung bestimmter Pflichten? Das Fehlen des Gleichgewichts zwischen „Recht“ und „Pflicht“ in unserem Denken lässt darauf schließen, dass wir mit dieser Haltung nicht in der vollen Wirklichkeit des menschlichen Erdendaseins stehen.

Das muss untersucht werden; denn der erbarmungswürdige Zustand unseres Heimatplaneten mit seinen Naturreichen, die Not der Tiere, das Unglück der Kinder in den Schulen etc.etc. sprechen eine deutliche Sprache: Unsere Sehnsucht nach einer Weltordnung, in der jeder Mensch der Träger aller Menschenrechte sein darf, entlarvt sich oft als eine sentimentale Willensschwäche. Wir möchten diese Rechte gern empfangen, ja, wir pochen geradezu auf das Recht, diese Rechte zu genießen, das Bewusstsein aber, dass die Bedingungen dafür erarbeitet werden müssen, liegt noch in dem Schlummer, aus dem wir nicht erwachen wollen. Das betrifft unsere Verantwortung für die Erde und für den Menschen.



Dr. Peter Guttenhöfer war Lehrer und Ausbilder von Lehrern, hat in vielen Ländern der Erde versucht, an der Gründung und qualitativen Verbesserung von „Schule“ mitzuwirken und folgt dem Leitstern: Die Inspiration für ein menschenwürdiges Handeln in der Zukunft kommt von den ungeborenen Kindern.

Dienstag, 20.9.2022, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal, ev. Kirche, Schlossplatz 5, Altenkirchen

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

6

Menschenrechtscafé



Wenn jemand dazu gezwungen ist, sich auf sein Menschenrecht zu berufen, weist das darauf hin, dass er in seinen existenziellen Grundbedürfnissen verletzt ist.

Täglich hören wir von solchen Menschenrechtsverletzungen überall in der Welt. Wir beklagen und verurteilen sie. Tun können wir dagegen aber nur da etwas, wo wir selber vor Ort über Gestaltungsmöglichkeiten und Ressourcen verfügen. Für dieses „Tun“ ist entscheidend, dass ein Gleichgewicht zwischen Menschenrechten und Pflichten hergestellt wird. Wer trägt und übernimmt die Verantwortung für die Erfüllung der Menschenpflichten, die den Menschenrechten erst ihren Inhalt geben?

Das Menschenrechtscafé bietet die Möglichkeit in ungezwungener offener Atmosphäre bei einer Einladung zu Kaffee und Kuchen darüber zu sprechen, was wir in Altenkirchen tun können, damit die Menschenrechte hier für alle Mitmenschen gleichermaßen gelten. Wer Vorschläge, Anregungen, Erfahrungen einbringen möchte, soll zu Wort kommen.

Wir wollen die Gesprächsergebnisse öffentlich machen und mit Außenwirkung umsetzen. Wenn es nach dem Menschenrechtscafé zu einer engeren Zusammenarbeit derjenigen kommt, die sich für die Menschenrechte einsetzen, wäre das ein nachhaltiger Erfolg.

Moderation: Thomas Wunder

Mittwoch, 21.9.2022, 14.30-17.00 Uhr
Café Inklusiv, Frankfurter Str. 1, Altenkirchen

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen.

7

Fair trade

Fairer Handel ist aufs engste mit dem Menschenrecht auf Wohlfahrt verbunden. Danach hat jeder Mensch Anspruch auf eine Lebenshaltung, die seine und seiner Familie Gesundheit und Wohlbefinden, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, Bildung, ärztlicher Versorgung und gesellschaftlicher Teilhabe gewährleistet.

Dieses Recht ist unlösbar mit der Pflicht, der Verantwortung verbunden und macht nur dann einen Sinn, wenn den Produzenten aus allen Teilen der Welt für die von ihnen hergestellten Güter ein angemessener fairer Preis bezahlt wird, der ihnen ein Einkommen sichert, mit dem sie ihre Grundbedürfnisse decken können.

Nur auf dieser Grundlage können Menschen ein Leben in Würde führen, das es ihnen erlaubt, ihre individuellen Fähigkeiten in die Gestaltung unserer politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Lebensverhältnisse einzubringen, d.h. auch ihre Menschenpflichten zu erfüllen.

Eine Weltwirtschaft ohne Rücksicht auf Menschen und moralische Maßstäbe, in der das Recht des Stärkeren gilt, kann das nicht leisten.

Für eine gelingende Globalisierung, die alle Bereiche unseres Lebens umfasst, ist die weltweite Anerkennung der allgemeinen Menschenrechte und -pflichten die unabdingbare **not-wendige** Voraussetzung.

Mittwoch, 21.9.2022, 19.00 Uhr,
großer Rathaussaal, Rathausstr. 13, Altenkirchen

Fair-trade-Markt

Donnerstag, 22.9.2022 vormittags
Marktplatz, Altenkirchen



8

Speakers Corner

Angesichts der riesigen Problemfelder, die auf uns Menschen zukommen, werden ihre Folgen unübersehbar. Sie treffen in erster Linie die junge Generation. Der Ruf nach „Partizipation“ junger Menschen in allen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen wird deswegen lauter. An vielen Orten gibt es schon Versuche und Anstrengungen, „Jugendvertretungen“ bzw. „Jugendparlamente“ einzurichten. Vielfach fehlt es aber an der finanziellen Ausstattung, um solche Entwicklungen mit professionellem Personal nachhaltig zu unterstützen.

Aber auch die interessierten Jugendlichen finden sich in den Vorgaben von Politik und Verwaltung nicht wirklich wieder. Es scheint ihnen so, als würden ihnen schon auskristallisierte Formen übergestülpt, die nur schwer mit Leben zu erfüllen sind.

„Speakers Corner“ soll deswegen jungen Leuten die Möglichkeit bieten, „frei von der Leber weg“, ganz persönlich ohne Vorgaben darüber zu sprechen, wie ihnen zumute ist, welche Erwartungen sie an ihre Zukunft haben. Der Sinn der Veranstaltung würde sich erfüllen, wenn die Zuhörer sich dadurch angeregt fühlen, selber aktiv zu werden und „ihrem Herzen Luft zu machen“.

Donnerstag, 22.9.2022, 14.30-17.00 Uhr
Spiegelzelt, Schlossplatz, Altenkirchen



9

Respekt, kein Platz für Rassismus

Auch Gewerkschaftsrechte sind Menschenrechte. Seit 1948 ist die wichtigste rechtliche Grundlage der Gewerkschaftsarbeit, das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes, festgeschrieben. Ein weiteres grundlegendes ILO-Übereinkommen ist das Abkommen über die Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen. Die Gewerkschaftsrechte sind darüber hinaus sowohl im UN-Sozialpakt (Artikel 8) als auch im UN-Zivilpakt (Artikel 22) verankert.

Deshalb beteiligt sich der DGB und die IG Metall gemeinsam mit der Initiative „Respekt! - Kein Platz für Rassismus“ an den Altenkirchener Menschenrechtstagen.

Den ganzen Tag über wird das „Respekt!“-Mobil auf dem Schlossplatz stehen. Damit wollen die Gewerkschaften zeigen, dass gegenseitiger Respekt unabdingbar mit Menschenwürde verbunden ist. Es geht darum in den Betrieben deutlich Position zu beziehen gegen Rassismus und andere menschenverachtende Einstellungen. Außerdem gibt es Gelegenheit, mit Vertreter:innen der Gewerkschaften ins Gespräch zu kommen und sich über die Gewerkschaftsarbeit zu informieren.

Ab 20:00 Uhr verwandeln wir das Spiegelzelt zum Techno Club. Wir laden zu einer Clubnacht mit elektronischer Musik. Mehrere DJ werden auflegen. Der Minimal Techno Star Dominik Eulberg wird die Tanzfläche zum Kochen bringen. Eine gute Gelegenheit, mit Bass und guter Laune die Menschenrechte zu feiern.

Donnerstag, 22.9.2022, ab 19.00 Uhr
Spiegelzelt, Schlossplatz, Altenkirchen

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Gesamtkosten für die „1. Altenkirchener Menschenrechtstage“ bitten wir um eine Spende.



1. Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Die Geschichte des mutmaßlichen Bremer Taliban Murat Kurnaz und der Kampf um dessen Freilassung als Komödie? Andreas Dresen wagt mit seinem neuen Film genau dies und gewinnt die Herzen des Publikums. In der höchst amüsanten Mischung aus Drama und Komödie zieht Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und temperamentvolle, türkische Mutter, bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Mit Herz und Seele. Mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält.

Drama | DE/FR 2022 | 119 Min. | FSK 6
Mo., 19.9.2022, 20.00 Uhr

2. Persischstunden

Ein Meisterwerk über das Überleben, den Erfinderreichtum und nicht zuletzt über die Macht der Sprache und die Kraft der Erinnerung. Beruhend auf wahren Begebenheiten erzählt er auf humoristische Weise, ohne dabei jemals das ernste Sujet ins Lächerliche zu ziehen, die unglaubliche Geschichte eines jungen Juden, der sich als Perser ausgibt und mithilfe einer eigens erfundenen Sprache knapp dem Holocaust entgeht.

Drama | DE 2019 | 127 Min. | FSK 12
Di., 20.9.2022, 20.00 Uhr

3. Mandela - Der lange Weg zur Freiheit

Bewegendes Porträt des Mannes, der unermüdlich für Freiheit und Menschenwürde kämpfte - für sich und vor allem für seine Heimat Südafrika... "Eine konventionelle, aber kompetente Lebenslaufnacherzählung über eine der größten Persönlichkeiten unserer Zeit." – KulturSPIEGEL

Biographie/Drama | USA 2013 | 139 Min. | FSK 12
Mi., 21.9.2022, 20.00 Uhr

4. Ausgezeichnete Filme des Menschenrechts-Filmpreises

Sa., 24.9.2022, 20.00 Uhr

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt.
Wir bitten um Spenden, um unsere Kosten zu decken.

Ausbildungsplätze frei!

Worauf wartest Du noch?

Werde jetzt Teil unseres Teams in Neitersen

- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)

Interessiert?

Dann bewirb Dich jetzt:
bewerbung@bellersheim.de



BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE

www.bellersheim.de

Wir sorgen für Sie.

11

„Lange Nacht der Menschenrechte“

Allein die Vorbereitung der „1. Altenkirchener Menschenrechtstage“ hat das Thema hier bei uns unübersehbar belebt. Begegnungen, Gespräche, Anregungen, Tätigkeiten haben ein „**Soziales Produkt**“ hervorgebracht, das sich in einem Programm über eine ganze Woche widerspiegelt. In der Stadt sind inzwischen 39 Schrifftafeln mit den Artikeln aus der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 montiert, auf denen sich Menschen, Vereine und Institutionen zu den Menschenrechten bekannt haben.

In der „Langen Nacht der Menschenrechte“ kann dieses Ergebnis nun gefeiert werden. Trotzdem ist uns bewusst, dass angesichts der weltweiten Probleme wie Klimawandel, Hunger, Flucht, Krieg die Menschenrechte überall mit Füßen getreten werden. Weil die **Menschenrechte unlösbar mit den Menschenpflichten verbunden sind**, nützt es nichts, sich auf die Menschenrechte zu berufen, wenn die ihnen entsprechenden Menschenpflichten nicht wahrgenommen werden.

Es hilft aber nichts, woanders hinzuzeigen. Wie können wir unsere Menschenpflichten hier vor Ort so wahrnehmen, dass unser Zusammenleben verständnisvoller, friedfertiger, leichter wird und mit weniger Vorurteilen und Zwang belastet ist?

Die „Lange Nacht der Menschenrechte“ wird musikalisch begleitet durch das Klezmermusik Duo Klarakkord Kerstin Fischer und Robert Haas begleitet von Thomas Kagermann



Programmpunkte:

- Eva-Maria Kagermann und Katharina Otte-Varogil mit Szenen aus **TheatronToKosmo**
- Unter ihrer Leitung werden **Schüler*innen der FOS für Gestaltung** in einer **Tanz-Performance** Wege des Erinnern und Gedenkens darstellen
- Die **Tanzschule Let's Dance** unter der Leitung von **Viktor Scherf**.
- Arbeitsergebnisse aus der Woche vom 19. bis 23. Sept. 2022 werden vorgestellt.

Die Moderation liegt in den Händen von Herrn Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Kulturstaatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz.

Bitte bringen Sie sich etwas zu Essen mit – der Abend wird lang. Getränke können Sie an der Bar des Spiegelzelts kaufen.

Im Sinne der Menschenrechte gibt es an diesem Abend – wie schon in der ganzen Woche - keine Beschränkungen auch nicht durch Eintritte.

Zur Deckung der Kosten für das Spiegelzelt und die Künstler bitten wir Sie deswegen im Rahmen Ihrer persönlichen Möglichkeiten um einen finanziellen Beitrag am Ausgang.

Freitag, 23.9.2022, ab 19.00 Uhr
Spiegelzelt, Schlossplatz, Altenkirchen



Enthüllung mehrsprachiger Menschenrechtstafeln

Anlässlich der Partnerschaftsjubiläen der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld mit der Stadt Tarbes und der Gemeinde Olszanka werden mehrsprachige Menschenrechtstafeln enthüllt.

“Die Menschenrechte beginnen, wo die Vorurteile enden.” - Lafayette, französischer Politiker

Am 10. Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von den Vereinten Nationen beschlossen. Im Präambel heißt es dort unter anderem, dass “[...] es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern.” Eine solche freundschaftliche Beziehung dürfen wir auch im Rahmen der ersten Altenkirchener Menschenrechtstage feiern.

50 Jahre Freundschaft zwischen der Verbandsgemeinde Altenkirchen- Flammersfeld und der Stadt Tarbes
und

25 Jahre Freundschaft zwischen der Verbandsgemeinde Altenkirchen- Flammersfeld und der Gemeinde Olszanka.

Kommunale Freundschaften wie diese dienen als Brücken über die Staatsgrenzen hinaus, um Menschen unterschiedlichster Nationen zusammenzubringen und zu verbinden. Durch den

Kontakt zu Menschen, die eine andere Sprache sprechen, eine andere Lebensweise haben und die einen anderen kulturellen Hintergrund besitzen, werden Barrieren überwunden und Vorurteile abgebaut.

Wir als Verbandsgemeinde sind froh, mit unserer Partnerstadt und unserer Partnergemeinde, den Abbau von Barrieren zu unterstützen und unsere Freundschaften über das Gemeindegebiet hinaus zu pflegen.

Daher freuen wir uns im Rahmen der ersten Altenkirchener Menschenrechtstage, die Menschenrechtstafeln enthüllen zu dürfen und damit unsere Freundschaft sowie Verbundenheit zu unserer Partnerstadt und unserer Partnergemeinde auszudrücken.

Nicht nur anlässlich des Jubiläums, sondern auch als Teil der Ehrenamtsinitiative “Ich bin dabei!”, sind die ersten Altenkirchener Menschenrechtstage für uns von Bedeutung. Mit der Durchführung von Projektwerkstätten, ist die Projektgruppe “w40.global” entstanden, die die Verlegung von Menschenrechtstafeln in der Stadt Altenkirchen initiierte. Das Projekt der “w40.global” wurde mit dem 13. rheinland-pfälzischen Brückenpreis ausgezeichnet. Die ersten Altenkirchener Menschenrechtstage sind die Fortschreibung dieses Projektes. Es ist schön zu sehen, wie eine so tolle Idee aus der Ehrenamtsinitiative und der Projektwerkstatt entstanden ist und nun immer weiterwächst.

Wir, die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld und ich, Fred Jüngerich, wünschen Ihnen eine schöne Woche im Rahmen der ersten Altenkirchener Menschenrechtstage, und wir freuen uns, unsere Freunde aus Tarbes und Olszanka zu empfangen.

Sa., 3.9.2022, ab 10.30 Uhr
Eingang des Park de Tarbes, Altenkirchen

